

Frühzeitig einen Mangel nachweisen und gezielt therapieren

Mit der neuen Bestimmungsmethode werden die bioverfügbaren Formen der B-Vitamine erfasst. Da sich bereits ein leichter Mangel an bioverfügbaren B-Vitaminen auf wichtige Zellfunktionen auswirken kann, ist für die Indikation einer Substitutionstherapie die Bestimmung der bioaktiven B-Vitaminen aussagekräftiger als die klassische „Spiegelbestimmung“.

Zu weiteren Fragen wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Sie gern beraten.

Vitamin B1, B2, B6, Folsäure, Pantothensäure, Niacin und Biotin (bioaktiv)
je 33,22 €

Vitamin B12 (bioaktiv)
14,57 €

Hinweis: Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

Fakten zum Labor

Betreuung von niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern seit 1991

Qualitätsmanagement seit 1995 akkreditiert

Umweltmanagement nach EMAS

mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen, z. B. für Unternehmensführung, Berufsorientierung, Familienfreundlichkeit



Sprechen Sie uns an. Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

IMD®
Labor Oderland

MVZ Ärztliches Labor
Dr. Frank Berthold und Kollegen
A: Franz-Mehring-Straße 23 A
15230 Frankfurt (Oder)
T: +49 335 5581-100
F: +49 335 5581-160
E: kontakt@imd-oderland.de
W: imd-oderland.de

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

Bioaktive B-Vitamine

Mangel nachweisen und gezielt therapieren



IMD®
Labor Oderland

B-Vitamin-Mangel beeinflusst den Stoffwechsel

Die Vitamine der B-Gruppe gehören zu den wasserlöslichen Vitaminen. B-Vitamine sind wichtige Katalysatoren aller Stoffwechselwege im Körper und stehen somit in direktem Zusammenhang zum Energiehaushalt unserer Zellen. Da insbesondere das Immunsystem viel Energie benötigt, kann es z. B. bei chronischen Entzündungskrankungen (Allergien, Rheuma, Herz- und Kreislauferkrankungen, Parodontitis und Infektionen), aber auch bei einer starken Stressbelastung zu einem erhöhten Bedarf an B-Vitaminen kommen.

Auch bei ausgewogener Ernährung kann ein Mangel vorliegen

Für eine gute entsprechende Versorgung mit B-Vitaminen ist eine ausreichende Zufuhr über die Nahrung essentiell. Aber immer häufiger enthalten unsere Lebensmittel nicht mehr die ausreichende Menge an Vitaminen bzw. werden falsch zubereitet, so dass die Vitamine verloren gehen.

Zudem können eine verminderte Aufnahme über den Darm oder die schlechte Speichermöglichkeit der wasserlöslichen B-Vitamine Mangelerkrankungen verursachen. Lediglich das Vitamin B12 kann über einen längeren Zeitraum in der Leber gespeichert werden. Aber auch hier muss beachtet werden, dass eine vegetarische/vegane Ernährungsweise langfristig immer zu einem Vitamin B12-Defizit führt.

Sinnvoll Substitution planen

Auch wenn es allgemein empfohlen ist, B-Vitamine im Komplex zu substituieren, sollte immer der individuelle Bedarf für das jeweilige B-Vitamin untersucht werden, um die Substitution gezielt anzupassen.

Häufige Mangel-Symptome

Vitamin B1

Sensibilitätsstörungen, Muskelschwäche/-krämpfe, Koordinationsstörungen, Müdigkeit, Konzentrationsmangel, verminderte Merkfähigkeit, Reizbarkeit, depressive Verstimmung sowie Herzrhythmusstörungen

Vitamin B2

Mitochondriale Dysfunktion (Energiemangel), entzündliche Haut und Schleimhautveränderungen, verzögerte Wundheilung, Thrombosen, arteriosklerotische Veränderungen und Erhöhung des Homocystein-Spiegels

Vitamin B3

Appetitlosigkeit, Konzentrations- und Schlafstörungen, Reizbarkeit, Hautveränderungen (Dermatitis), Durchfall, Depression, Entzündung der Mund- und Magen-Darm-Schleimhäute

Vitamin B6

Neurologische Störungen, wie z. B. Sensibilitätsstörungen, Nervenlähmungen, Nervenentzündungen mit brennenden Schmerzen, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit, Blutbildveränderungen, Histaminintoleranz und Erhöhung des Homocystein-Spiegels

Vitamin B12

Kribbelparästhesien und Kältegefühl in Händen und Füßen, Erschöpfung und Konzentrationsstörungen, Anämie (Blutarmut) bis hin zu Schädigungen des zentralen Nervensystems und Verstärkung von Demenz-Symptomen

Folsäure

Homocystein-Erhöhung, Schwäche, Vergesslichkeit, Stomatitis (Entzündung der Mundschleimhaut/Zunge), Störungen der Blutbildung (Blutarmut), in der Schwangerschaft Neuralrohrdefekte beim Embryo

Pantothensäure

Anämie, Hautveränderungen (Dermatitis), Wundheilungsstörungen, Ausbleichen der Haare, depressive Verstimmung, Müdigkeit, geringe Stressresistenz, Schlaflosigkeit, Stresshormon-Mangel und Burning-Feet-Syndrom

Biotin

Depressive Verstimmung, Müdigkeit, Haarausfall, Glatzenbildung, brüchige/rissige Fingernägel, trockene schuppige Haut, Muskelschmerzen, Taubheit und Kribbeln in den Extremitäten.

